

Beschreibung des PEFC-Verfahrens

PEFC Zertifizierung von Forstbetrieben in Russland nach PEFC Russia System Regulation 2015 und PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 – Forest Management Standard



Inhaltsverzeichnis

| | | |
|------------|---|----------|
| 1 | ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN | 2 |
| 1.1 | Auditvorbereitung | 2 |
| 1.2 | Audit Stufe 1..... | 2 |
| 1.3 | Audit Stufe 2 – Zertifizierungsaudit | 2 |
| 1.4 | Zertifikaterteilung..... | 4 |
| 2 | ÜBERWACHUNGSAUDIT..... | 4 |
| 3 | REZERTIFIZIERUNGSAUDIT | 5 |
| 4 | ERWEITERUNGSAUDIT | 5 |
| 4.1 | Kurzfristig angekündigte Audits..... | 5 |
| 5 | ZERTIFIZIERUNG VON UNTERNEHMEN MIT MEHREREN STANDORTEN | 5 |
| 6 | MANAGEMENT VON NICHKONFORMITÄTEN | 5 |

Haben Sie Fragen zu der Leistungsbeschreibung? Wir helfen Ihnen gern weiter.

Sie erreichen uns per Mail info.tncert@tuev-nord.de oder persönlich von Montag bis Freitag zwischen 07:30 Uhr und 18:00 Uhr unter 0800 – 2457457.

TÜV NORD CERT GmbH
Langemarckstraße 20
45141 Essen

www.tuev-nord-cert.de

Beschreibung des PEFC-Verfahrens

PEFC Zertifizierung von Forstbetrieben in Russland nach PEFC Russia System Regulation 2015 und PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 – Forest Management Standard

1 ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN

1.1 Auditvorbereitung/Auditoren

Die Zertifizierung von Forstbetrieben nach PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 Standard erfolgt im Rahmen einer einzelbetrieblichen Zertifizierung. Weiter ist auch eine Gruppenzertifizierung möglich, wobei zwischen einer Verbundzertifizierung und territorialen (Gruppen-) Zertifizierung unterschieden werden kann.

Die Überprüfung der Forstbetriebe vor Ort muss auf einem hohen Niveau durchgeführt werden. Dafür ist es zwingend erforderlich, dass die verantwortlichen Auditoren einen forstlichen Hintergrund besitzen, um die Verhältnisse vor Ort hinsichtlich der forstplanerischen und forstpraktischen Gegebenheiten beurteilen zu können. Dabei stellt TÜV NORD CERT sicher, dass Auditoren zum Einsatz kommen, die neben der akademischen Ausbildung auch Erfahrung im forstpraktischen Bereich der Waldarbeit haben.

Weiter muss der Auditor, neben ISO-Anforderungen an die Auditorenpraxis, weitgehende Kenntnisse über die Forstgesetzgebung der Russischen Föderation sowie über das PEFC-System in Russland besitzen. Diese besonderen Anforderungen sind im Dokument „PEFC Russia System Regulation 2015“ vorgegeben.

1.2 Audit Stufe 1

Die Bewertung der Verfahrensdokumentation kann auch im Rahmen eines „Vorausaudits“ erfolgen. Hierbei wird nach Einreichung der Unterlagen durch die Zertifizierungsstelle bewertet, ob die Grundanforderungen des PEFC-Zertifizierungsprozesses erfüllt werden.

1.3 Audit Stufe 2 – Zertifizierungsaudit

Ablauf der PEFC-Zertifizierung

Im Rahmen der Erstzertifizierung ist die Darstellung folgender Gegebenheiten in den Forstbetrieben im Besonderen hervorzuheben:

- Die Organisation des Forstbetriebes (Rechtsform/Struktur/Standorte) inklusive Mitarbeiter und Verantwortlichkeiten (Z. B. Organigramm) und der Qualifikation des Personals
- Die Dokumentation der forstlichen Verhältnisse (Vegetationsform/Baumartenzusammensetzung/Nutzungsformen/Hiebs-formen und Hiebssätze etc.) in einem Forstbetrieb inklusive Darstellung der Besitzverhältnisse

Der Antrag stellende Forstbetrieb soll darüber hinaus schriftliche Dokumentationen zu folgenden Kriterien im Rahmen des Erstaudits zur Bewertung vorlegen:

Forstliche Aspekte:

- Einhaltung der forstlichen, naturschutzrechtlichen, sozialen und arbeitsrechtlichen Gesetzgebung
- Nachkommen von Zahlungen von Steuern, Beiträgen und sonstigen finanziellen Verpflichtungen
- Angemessene Schutzmaßnahmen gegen illegale Land- und Holznutzung und anderer nicht legaler Aktivitäten
- Ausreichende Finanzierung von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Aktivitäten
- Einhaltung internationaler Konventionen, die von der Russischen Föderation ratifiziert wurden

Beschreibung des PEFC-Verfahrens

PEFC Zertifizierung von Forstbetrieben in Russland nach PEFC Russia System Regulation 2015 und PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 – Forest Management Standard

- Das Vorliegen von aktuellen forstlichen Plänen zur kurz-mittel- und langfristigen Nutzung der forstlichen Ressourcen
- Die Gewährleistung des ökonomischen Nutzens der durchgeführten Maßnahmen inklusive einem System zur Erfassung und Beobachtung der forstlichen Ressourcen. Ergebnisse sollen in die forstlichen Planungen einfließen
- Ein System zur Information der Öffentlichkeit vor Beginn von Wirtschaftsmaßnahmen sowie Ergebnissen von Monitorings
- Aussagen zur Soll/Ist-Nutzung und Strategien zur vielseitigen Nutzung der forstlichen Ressourcen
- Aussagen zu ökologischen Auswirkungen von Kahlschlägen sowie von quantitativen Verlusten während der Holzbringung sowie der vorhandenen und geplanten Infrastruktur
- Aussagen zur genetischen, art-spezifischen und ökologischen Diversität sowie der Identifikation und Unterschätzung von Forstbetriebsflächen; der Waldgesundheit in Hinblick von natürlichen Prozessen und der Anwendung von besonderen Behandlungsweisen für Schutzgebiete
- Aussagen zur Wiederherstellung von gestörten Wald-Ökosystemen
- Der vorherrschenden Verwendung von heimischen Arten bei Wiederaufforstungen
- Der Verwendung von Pestiziden bezüglich den gesetzlichen Anforderungen
- Der Sicherstellung von Wiederverwendung der bei den forstlichen Aktivitäten angefallenen Müllmengen
- Die Verwendung von boden- und bestandesschonender Forsttechnik bzw. Beachtung von Bestimmungen zum Gewässerschutz
- Die Ausführung und Kontrolle einer nachhaltigen Jagd und Fischerei

Soziale Aspekte:

- Respektierung von Arbeitnehmerrechten
- Verfahren zur Lösung von Streitigkeiten und gegebenenfalls Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen
- Qualifikations- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Personal
- Respektierung der Rechte und Gewohnheiten der lokalen Bevölkerung und indigener Völker und deren Teilnahme an Entscheidungsprozessen bezüglich der forstlichen Planung sowie Ressourcen zur Sicherstellung der Lebensgrundlagen, des Gesundheitsschutzes und Absicherung
- Beschäftigungsmöglichkeiten für die lokale Bevölkerung sowie die lokale wirtschaftliche Entwicklung und Diversifizierung

Die Ausführungen hier genannter Punkte sind durch die Waldbesitzer bzw. deren Gruppenvertretungen schriftlich darzulegen und gegebenenfalls durch Dokumente zu belegen. Diese werden durch die Zertifizierungsstelle inhaltlich bewertet. Diese Dokumentenprüfung bildet im Verein mit einer Vor-Ort-Auditierung das Erstaudit.

Die Bewertung der Verfahrensdokumentation kann auch im Rahmen eines „Vorausits“ erfolgen. Hierbei wird nach Einreichung der Unterlagen durch die Zertifizierungsstelle bewertet, ob die Grundanforderungen des PEFC-Zertifizierungsprozesses erfüllt werden.

Beschreibung des PEFC-Verfahrens

PEFC Zertifizierung von Forstbetrieben in Russland nach PEFC Russia System Regulation 2015 und PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 – Forest Management Standard

1.4 Zertifikatserteilung

Bei Erfüllung der Anforderungen wird ein PEFC Zertifikat für den Forstbetrieb/die Gruppe mit einer Laufzeit von 5 Jahren ausgestellt.

Bei Nichterfüllung der Anforderungen:

- Erstellung von Abweichungsberichten durch den zuständigen Auditor für den Antragsteller
- Korrektur der Abweichungen durch Verantwortliche des Forstbetriebes mit Nachweispflicht. Bei positiver Bewertung durch TÜV NORD CERT Ausstellung eines PEFC-Zertifikates

2 ÜBERWACHUNGSAUDIT

Sowohl bei der einzelbetrieblichen Zertifizierung als auch der Gruppenzertifizierung werden Forstbetriebe jährlich überprüft, wobei eine Verfahrensdokumentation (Handbuch forstliches Betriebsmanagement) durch die Betriebe erstellt werden muss, die die Umsetzung der Anforderungen, die sich aus den PEFC-Standards ergeben, dokumentiert.

Bei der Gruppenzertifizierung können mehrere Pächter ihre Waldbesitzungen einer PEFC-Zertifizierung unterziehen, vorausgesetzt, dass eine Gruppenvertretung innerhalb einer Generalversammlung gewählt wurde, die die Hauptverantwortlichkeit für die PEFC-Zertifizierung übernimmt. Die Waldbesitzer müssen eine Erklärung unterschreiben, wobei Pflichten der Gruppenmitglieder genannt werden, hernach werden Sie Mitglieder der PEFC-Gruppe.

Bei der territorialen Zertifizierung, einer 2. Variante der Gruppenzertifizierung, ist der „Lesnichestwo (forstliche Bewirtschaftungseinheit) Antragsteller. Innerhalb dieser Bewirtschaftungseinheit können sich die Pächter nach PEFC-Standard zertifizieren lassen, vorausgesetzt, mind. 50% derselben stimmen für die Durchführung einer Zertifizierung. Analog zur Verbundzertifizierung ist auch hier eine Vertretung der Waldbesitzer zu bestimmen, die die Hauptverantwortlichkeit hinsichtlich der PEFC-Zertifizierung für die Gebietseinheit übernimmt. Auch hier muss eine Erklärung zur Bestimmung der Teilnehmerpflichten unterschrieben werden.

Jährlich wird damit in einem Vor-Ort-Audit im Forstbetrieb die Einhaltung der PEFC-Waldstandards sowie die Aktualität der dokumentierten Verfahren durch die Zertifizierungsstelle TÜV NORD CERT kontrolliert.

3 REZERTIFIZIERUNGSAUDIT

Entspricht dem Zertifizierungsaudit, wobei die Aktualität der dokumentierten Verfahren und Prozesse im Besonderen bewertet wird.

4 ERWEITERUNGSAUDIT

Das Audit erfolgt z.B, wenn in einer Gruppe neue Mitglieder aufgenommen werden sollen. Hier wird im besonderen Maße darauf eingegangen, ob die neuen Mitgliedsbetriebe den PEFC-Anforderungen gemäß in die Gruppe inkludiert wurden.

4.1 Kurzfristig angekündigte Audits

Beschreibung des PEFC-Verfahrens

PEFC Zertifizierung von Forstbetrieben in Russland nach PEFC Russia System Regulation 2015 und PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 – Forest Management Standard

Von der Möglichkeit der Durchführung wird durch die Zertifizierungsstelle Gebrauch gemacht, wenn es Anlass dazu gibt, die grobe Nichteinhaltung der PEFC-Standards in einem zertifizierten Betrieb bzw. einer Gruppe anzunehmen.

5 ZERTIFIZIERUNG VON UNTERNEHMEN MIT MEHREREN STANDORTEN

In diesem Falle wird eine jährliche Stichprobe gemäß den Anforderungen aus ISO 19011 durchgeführt. In der Regel wird folgende Stichprobenhöhe angenommen:

Zertifizierungsaudit: Der Umfang der Stichprobe ist die Wurzel der Anzahl der Teilnehmer ($y=\sqrt{x}$), aufgerundet auf die nächste ganze Zahl

Rezertifizierungsaudit: Der Umfang der Stichprobe soll dem des Zertifizierungsaudits entsprechen. Im Falle, dass sich das PEFC-System in der Gruppe als stabil erwiesen hat, kann der Umfang um den Factor 0,8 ($y=0,8*\sqrt{x}$) reduziert werden, abgerundet auf die nächste ganz Zahl.

Überwachungsaudit: Der Umfang der Stichprobe ist die Wurzel der Anzahl der Teilnehmer 0,6 ($y=\sqrt{x}$), aufgerundet auf die nächste ganze Zahl

6 MANAGEMENT VON NICHTKONFORMITÄTEN

Diese werden in einem Audit-Abweichungsbericht durch den Auditoren festgehalten. Der anzuwendende Standard mit Nennung des Indikators aus dem PEFC-Standard PEFC-RUSSIA-ST-01-2015 ist hier enthalten, wobei der Bericht dem PEFC-Verantwortlichen in der Betriebseinheit ausgehändigt und von diesem unterschrieben wird. Die durch den Betrieb zu verfolgende Korrektur der Abweichungen wird durch den zuständigen Auditoren dokumentiert und mündet in eine Schließung der Abweichung durch entsprechenden Eintrag in den Abweichungsbericht.